



KOLLOQUIUM ZUR GESCHICHTE DER FRÜHEN NEUZEIT

St.-Michaels-Haus, Roßbach, 27.–29.05.2026

Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke (Leipzig), Prof. Dr. Kim Siebenhüner (Jena)

Mi., 27.05.2026 15.30 Uhr: Begrüßung

16.00 – 17.45 Uhr: Panel „Frauenbuchgeschichte“

Saskia Limbach (Göttingen): „Geldgierige“ Frauen. Zur Rolle von Witwen im frühneuzeitlichen Buchgewerbe (1550 – 1700)

Maximilian Görmar (Wolfenbüttel/Leipzig): Fürstinnenbibliotheken und Wissenspraktiken adliger Frauen im 18. Jahrhundert

Do., 28.05.2026 9.00 – 10.45 Uhr: Panel „Religiöse Standortbestimmungen im 18. Jahrhundert“

Kai Gräf (Kiel): Atheisten im Jahrhundert der Toleranz: Gegenstand, Funktion und Folgen des Unglaubensvorwurfs um 1800

Nora Blume (Halle/S.): Christus ist Kabbalist ist Spinozist ist Atheist? Zum Atheismusvorwurf in einer Gelehrtendebatte um 1700

11.00 – 12.45 Uhr: Open Panel

Leá Meißner (Leipzig): Frühaufstehen und künstliches Licht. Problematisierungen der Schlafkultur im langen 18. Jahrhundert

Laura-Elisabeth Frank (Jena): Das „Ei des Kolumbus“: Die Materialisierung kolonialer Wissenspraxis in der Sammlung Reichenfels

14.00 – 17.00 Uhr: Panel „Religiöse Objekte in der andinen und westafrikanischen Welt“

Tamara Kobel (Bern): “El dolor es, que se echan menos muchos cuerpos santos y muchas reliquias insignes”: Die (fehlenden) Reliquien im frühen kolonialen Lima

Astrid Windus (Siegen): Uneindeutige Dinge. Zur Polysemie von Überlieferungsformen in Objekt-, Bild- und Schriftquellen in der andinen Religionsgeschichte (17. – 18. Jahrhundert)

João Figueiredo (Basel): Unhomely Households: Undoing 'Fetishes', Secrecy, and Unruly Affect in Early Modern Luso-African Homes

Fr., 29.05.2026 09.00 – 12.00 Uhr: Panel „Koloniales Wissen im 18. und 19. Jahrhundert“

Sophie Döring (Göttingen): Datteln, Chamäleons und Diplomaten: Die kursächsische Afrikareise 1731-1733 als Kaleidoskop universitärer Forschung und kurfürstlicher Repräsentation Anfang des 18. Jahrhunderts

Albert Feierabend (Erfurt): „Entschuldigen Sie, Herr Professor! meinen Fieberzustand“. Zum Quellenwert der Briefe europäischer Afrikaforscher (1850er – 70er)

Louisa-Dorothea Gehrke (Dresden): Gesundheit, Wissen und Imperium – Die medizinische Versorgung des kolonialen Südostasiens in transimperialer Perspektive (1835 – 1920)

12.45 – 14.30 Uhr: Panel „Mensch-Natur-Beziehungen in der Frühen Neuzeit“

Niels Lohse (Leipzig): „Ob undt wie solche ergießung in etwas abgewendet werden könne?“ – Hochwasser und deren Rezeption im frühneuzeitlichen Leipzig

Julia Schmidt-Funke (Leipzig): Überlegungen zu einer naturkulturellen Interaktionsschicht des Dungs

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Historisches Institut

Kontakt: Prof. Dr. Kim Siebenhüner
Telefon: +49 3641 9-44430
E-Mail: frueheneuzeit@uni-jena.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Historisches Seminar

Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke
+49 341 97-37100
woehner@rz.uni-leipzig.de